

ROLAND REBER : EINE INSTITUTION IN REGIE

Hindustan Times, 14. November 2003

Zu sagen , dass Roland Reber ein außergewöhnlicher Regisseur ist, würde ihn nur halbherzig beschreiben. Der Mann an sich ist eine Lehrstunde für die gesamte Filmwelt. Weil jedem, der jemals glaubte, der Regisseur hätte das letzte Wort am Drehort oder am Schneidetisch, könnte Reber die Augen öffnen.

Reber, der in der Stadt ist um mit seinen Team-Mitgliedern - Mira Gittner und Marina Anna Eich - am 9. Kolkata Film Festival teilzunehmen, sagt seine Filme wären das Ergebnis von Teamwork, wörtlich genommen. Im Gegensatz zur eingeschränkten und trockenen Art des Filmemachens in Hollywood, sagte Reber während einer Interaktion mit dem Regisseur und Schauspieler Anjan Dutt am Donnerstag, dass er völlige, kreative Freiheit auf dem Spielfeld ausübt. Das ist nicht schwer zu glauben, wenn man Reber's Filme sieht – die unkonventionelle Art des Machers übersetzt er in seine Arbeit. Seine preisgekrönte Trilogie - *das zimmer*, *Pentamagica* und *The Dark Side of our Inner Space* - werden auf dem diesjährigen Festival gezeigt.

Mira und Marina sind neben ihren Schauspielrollen auch Kamerafrau (Mira Gittner) und Produzentinnen (beide). „Ich habe in ungefähr 16 Produktionen mitgearbeitet bevor ich mich Reber anschloss und deshalb werde ich nie aufhören mit diesem Team zu arbeiten. Niemand sonst kann dies einem Schauspieler geben“, sagte Marina. Was Reber betrifft, ist sein Team wichtiger als alles andere. „Es gibt soviel, was man aus einem Kollegen herausholen kann durch Freundschaft und Teilen“, sagte er.